



Finanzen

Stiftungskapital

Das Stiftungskapital der Bürgerstiftung Ditzingen belief sich am Ende des Jahres 2017 auf 89.500 €. Seit Gründung im Jahr 2007 hat sich das Stiftungskapital 17.500 € erhöht. Das Stiftungskapital ist in einer Festgeldanlage sicher angelegt. Angesichts der Lage auf den Kapitalmärkten sind Zinseinnahmen bei Festgeldanlagen kaum zu erwirtschaften.

Freie Rücklagen

Die Freien Rücklagen dienen soweit möglich dem realen Kapitalerhalt und der Risikovorsorge. Im Geschäftsjahr 2016 wurden 6.300 € den Freien Rücklagen zugeführt.

Ideeller Bereich

18.600 € konnten als Spenden und Zuschüssen eingenommen werden. Für Projekte wurden 22.300 € aufgewendet. Die Kosten für die Verwaltung beliefen sich auf 1.500 €.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb werden die Solaranlagen auf dem Rathausdach künftig zum wirtschaftlichen Erfolg der Bürgerstiftung beitragen. Im Geschäftsjahr 2016 erfolgte die Ablösung von Darlehensbeträgen aus der Übernahme der Anlagen vom Solarverein Ditzingen. Als Erträge konnten 14.500 € eingenommen werden. Nach Rückzahlung aller Darlehensbeträge im Jahr 2017 wird der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb vom Jahr 2018 an maßgeblich zu den Einnahmen der Bürgerstiftung beitragen können.

Vermögensverwaltung

Die Zinserträge waren mit 617 € eher bescheiden. Eine Wende zum Besseren ist nicht abzusehen.

Projekte

Patenprojekte

Jobpaten

Die „Jobpaten“ waren das erste Projekt, das die Bürgerstiftung verwirklichte. Seit 2007 begleiten ehrenamtliche Paten Jugendliche von der achten Klasse bis in ihre Ausbildung hinein. Die Schüler durchlaufen mit Hilfe ihres Paten verschiedene Phasen der Berufsorientierung und werden beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützt.

Der ursprüngliche Gedanke, Hauptschüler beim Übergang von der Schule in den Ausbildungsberuf zu unterstützen, hat sich durch die Schulform der Gemeinschaftsschule mit unterschiedlichen Abschlüssen nach 9 bzw. 10 Jahren verändert. Ein Teil der SchülerInnen strebt eine weitere schulische Betreuung an.

Es werden Schüler und Schülerinnen der 9. und 10. Klasse der auslaufenden Werkrealschule und der Klassenstufe 8 an der Gemeinschaftsschule betreut. Außerdem wird auch älteren Jugendlichen, die z.B. eine berufsvorbereitende Maßnahme oder die zweijährige Berufsfachschule besucht haben im Jugendhaus Unterstützung angeboten.

Familienpaten

Die Bürgerstiftung Ditzingen startete im Frühjahr 2015 mit dem Projekt „Familienpaten Ditzingen / Kleine Hilfen – Große Wirkung“. Ziel des Projektes ist es, ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement in Ditzingen und den Teilorten auszulösen, zu fördern und ein präventives, niedrigschwelliges Unterstützungsangebot für Familien zu schaffen, das Hilfe zur Selbsthilfe leistet und die Ressourcen der Familien stärkt. Projektpartner ist die Familienhilfe Korntal. Über einen Betreuungsvertrag ist ein ausgebildeter Sozialpädagoge ständiger Ansprechpart-

ner für das ehrenamtliche Organisationsteam und die Patinnen. Derzeit sind 21 ausgebildete Patinnen im Einsatz. Sie betreuen 12 Familien. Die Anfragen nach Unterstützung durch Familienpaten kommen von Schulsozialarbeitern, Mitarbeitern der Sozialämter, von den Beratungsstellen, von Jugendhilfeeinrichtungen, Lehrern, Therapeuten, aber auch direkt von den Familien. Die Nachfrage übersteigt derzeit die Möglichkeiten. Um die Kontinuität des Projekts nicht zu gefährden soll im Frühjahr 2018 ein weiterer Kurs angeboten werden.

Leseförderung

Lesebeutel

Ein Gemeinschaftsprojekt mit der Stadtbibliothek Ditzingen.

Gemeinsam mit MitarbeiterInnen der Stadtbibliothek Ditzingen besuchen die Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung zu Beginn eines jeden neuen Schuljahres die Elternabende der Schulanfänger in Ditzingen, um den „Lesebeutel“ zu überreichen. Der „Lesebeutel“, ein Gemeinschaftsprojekt der Bürgerstiftung und der Stadtbibliothek, ist ein praktischer Stoffbeutel, der seit mehreren Jahren an alle neueingeschulten Kinder in Ditzingen verteilt wird. Enthalten ist ein Erstlesebuch, das aufregende Leseabenteuer für das abwechselnde, gemeinsame Lesen von Leseanfänger und geübtem Leser anbietet, eine Broschüre über das Lesenlernen mit einem Gutschein für einen Leserausweis der Stadtbibliothek sowie Informationen über die Bürgerstiftung Ditzingen.

Lesepaten

Textaufgaben in Mathematik, Sachtexte in naturwissenschaftlichen Fächern, die Recherche im Internet: Von der ersten bis zur letzten Schulklasse ist Lesen die Grundlage für problemloses Lernen. Für viele Schulkinder bedeutet Lesen aber harte Arbeit. Frustration und Unlust sind die Folge. Durch die Lesestunden erfahren die Kinder, das Lesen Freude und Spaß bereiten kann. Mittlerweile lesen an zwei Ditzinger Grund- und Hauptschulen über 40 ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bürgerstiftung Ditzingen regelmäßig einmal pro Woche mit Kindern von der ersten bis zur siebten Klasse.

Das Projekt "Lesepaten" wurde durch die Bürgerstiftung Ditzingen erfolgreich auf den Weg gebracht und konnte nun zur Weiterführung an die Schulen übergeben werden.

Offenes Bücherregal am Glemsbalkon

Für alle großen und kleinen Bücherfreunde hat die Bürgerstiftung an einem idyllischen Fleckchen am Glemsbalkon in Ditzingen ein Offenes Bücherregal aufgestellt.

Jeder Bücherfreund kann sich aus diesem Regal ein Buch seines Interesses herausnehmen und, wenn vorhanden, dafür ein anderes, das er empfehlen kann, aber nicht mehr

benötigt, hineinstellen. Das Offene Bücherregal dient nicht der Entsorgung von Schundliteratur: Es sollte sich um Bücher in gutem Zustand handeln, an denen noch viele Leser und Leserinnen ihre Freude haben können.

Eine Gruppe von Ehrenamtlichen kümmert sich vorbildlich um den Inhalt des Bücherregals, sortiert und ordnet den Inhalt. Leider können nicht alle Menschen mit dem schönen Angebot des freien Zugangs zu Lesestoff umgehen. So werden die Bücher auch immer wieder Opfer von Vandalismus und Zerstörungswut.

Glemslesen

In unregelmäßigen Abständen (die Termine werden rechtzeitig auf der Homepage und im Ditzinger Anzeiger bekanntgegeben) findet in der Sommerzeit das Glemslesen statt. Kommen Sie mit Ihrer Lieblingsgeschichte zum Offenen roten Bücherregal am Glemsbalkon in der Straße Hinter dem Schloss in Ditzingen und treffen hier eine kleine Runde Bücherfreunde, die, genau wie Sie, aus einem Lieblingsbuch vorlesen und den Geschichten anderer lauschen möchten.

Senioren und Gesundheit

Singen mit Senioren

„Das Lied ist mein Koffer, sagte der argentinische Klarinetist Giora Feidman, „...ist voller Erinnerung. Mit diesem Gepäck bin ich niemals allein.“

Bei der Singstunde Musik mit Senioren, dem Kooperationsprojekt von Jugendmusikschule, Bürgerstiftung, Haus Guldenhof und Haus Friederike gab es am vergangenen Dienstag im Haus Guldenhof mit Kristina Albert von der JMS einen großen Stapel Gepäckstücke, angefüllt mit bunten Erinnerungen der zahlreichen Besucher.

Die Liedtexte, die die ehrenamtlichen Helfer bei der Singstunde austeilen, sind größtenteils überflüssig, denn die Lieder sind bei den alten Menschen präsent, ebenso wie Gedichte oder Erinnerungen aus der Kinderzeit.

Das Marktfrühstück der Bürgerstiftung Ditzingen

Das Marktfrühstück findet ca. fünfmal jährlich statt. Die Bürgerstiftung stellt für die Kunden des Tafelladens ermäßigte Gutscheine zur Verfügung, die im Tafelladen für einen geringen Betrag erworben werden können. Die Bürgerstiftung Ditzingen freut sich über eine sehr bunte Mischung von Ditzinger Vereinen und Organisationen, die sich immer wieder bereiterklären, an der Vorbereitung und Durchführung des Ditzinger Marktfrühstücks teilzunehmen! Es ist eine schöne Gelegenheit, die eigene Gruppe zu präsentieren und mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Ein Erlös fließt an den Tafelladen Ditzingen.

Energie und Umwelt

Betrieb der Solarkraftwerke auf dem Rathaus Ditzingen

Die Aktivitäten und das Vermögen des Solarvereins Ditzingen wurden zum 01.01.2015 in die Bürgerstiftung überführt. Die Bürgerstiftung führt die Aktivitäten des Solarvereins Ditzingen weiter. So übernahm die Stiftung auch die beiden Solarkraftwerke auf dem Rathaus Ditzingen. Es handelt sich hier um zwei Photovoltaikanlagen, die im 2002, bzw. 2004 in Betrieb genommen wurden.

Auf rund 215 (150 + 65) m² Dachfläche sind insgesamt 172 (120 + 62) Module angebracht, die unter optimalen Bedingungen insgesamt eine Spitzenleistung von 22,8 (15 + 7,8) kW_{peak} abgeben. (Zum Vergleich, das entspricht der Leistung von 380 Glühlampen á 60 Watt!).

Für die beiden Anlagen auf dem Ditzinger Rathaus wird ein jährlicher elektrischer Energieertrag von insgesamt 20.600 kWh erwartet. Im Durchschnitt der ersten 13 Betriebsjahre betrug der Ertrag beider Anlagen zusammen pro Jahr rund 22.350 kWh.

Der erzeugte Strom wird ins öffentliche Netz eingespeist und gemäß des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) vergütet. Die Einnahmen aus der Einspeisevergütung stehen nach Abzug der fixen Kosten wie Versicherung etc. für gemeinnützige Zwecke der Bürgerstiftung zur Verfügung.

Komplettiert wird die große Anlage (15 kW_{peak}) durch ein Datendisplay. Dieses Display befindet sich auf der Südseite des Rathauses und zeigt

- ◆ die aktuelle Leistung
- ◆ den Tagesenergieertrag sowie
- ◆ den Gesamtenergieertrag seit Inbetriebnahme

Repair-Café Ditzingen

Im repair café treffen sich Menschen, um alleine oder gemeinsam mit anderen ihre kaputten Dinge reparieren. Werkzeug und Material für alle möglichen Reparaturen sind vorhanden. Zum Beispiel für Kleidung, Kleinmöbel, elektrische Geräte, Fahrräder, Spielzeug und vieles mehr. Vor Ort helfen ehrenamtliche Reparaturoxperten.

Besucher nehmen defekte Gegenstände von zu Hause mit. Im Repair Café machen sie sich gemeinsam mit einem Fachmann oder einer Fachfrau an die Arbeit. Wer nichts zu reparieren hat, nimmt sich eine Tasse Kaffee und schaut zu.

Dabei ist ein repair café aber kein Reparaturservice. Das Ziel ist es, kaputte Dinge selbst oder gemeinsam mit "Experten" oder anderen Teilnehmern zu reparieren – und Spaß daran zu haben.

Die Organisatoren und Helfer des repair cafés stellen Werkzeug, Material, Zeit und Energie ehrenamtlich zur Verfügung und unterstützen die Teilnehmer mit Fachwissen und Geschick. Daher kostet eine Reparatur – bis auf das Ersatzmaterial - auch nichts, ohne Spenden läuft aber natürlich kein repair café lange.

2016 haben 27 Mitarbeiter 1320 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Stiftungsrat

Hans-Joachim Oettinger, Vorsitzender

Horst Brose, stellv. Vorsitzender

Holger Müller

Michael Makurath, Oberbürgermeister der Stadt Ditzingen

Claus Edelmann

Vorstand

Dr. Herbert Hoffmann, Vorsitzender

Ruth Romanowski-Steger, stellvertr. Vorsitzende

Dr. Christine Merkle

Michael Kecker

Bürgerstiftung Ditzingen

Münchinger Straße 21
71254 Ditzingen

Die Bürgerstiftung wird vertreten durch
Dr. Herbert Hoffmann
Telefon: 07156 5274 - Herr Dr. Hoffmann
E-Mail: info@buergerstiftung-ditzingen.de

Aufsichtsbehörde ist das
Regierungspräsidium Stuttgart